

Gemeinde Eching  
Viecht, Hauptstr. 12,

84174 Eching

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung  
(§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch)**

|   |
|---|
| Gemeinde Eching   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flächennutzungsplan<br><input checked="" type="checkbox"/> Deckblatt Nr. 36<br><input type="checkbox"/> mit Landschaftsplan                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bebauungsplan „SO Parkplatz Gasthaus Forster See“<br><input type="checkbox"/> Deckblatt<br><input checked="" type="checkbox"/> mit Grünordnungsplan |
| <input type="checkbox"/> Satzung:<br><input type="checkbox"/> Deckblatt   |

|  |
|--|
| <b>Träger öffentlicher Belange</b><br><br><b>Landratsamt Landshut - Untere Immissionsschutzbehörde</b><br>Veldener Straße 15, 84036 Landshut, • Tel. (0871)- 408- 3102 |
| 2.1 <input type="checkbox"/> Keine Äußerung  |
| 2.2 <input type="checkbox"/> Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen  |
| 2.3 <input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands                               |

2.4  Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (mit Rechtsgrundlage und Möglichkeit der Überwindung).

2.5  Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan (mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage)

Im Rahmen des Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes "SO Parkplatz Gasthaus Forster am See" mit gleichzeitige Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 36 wurde der unteren Immissionsschutzbehörde eine schalltechnische Untersuchung (SU) der Hooek & Partner Sachverständigen PartG mbB vorgelegt. Da eine separate Begutachtung der gegenständigen Bauleitplanung auf Grund der betrieblichen Zusammenhänge nicht geeignet war, die schalltechnische Verträglichkeit beurteilen zu können, wurde in dem Gutachten ECH-4025-03/ 4025-03\_E01 vom 24.07.2023 der zukünftige Gesamtbetrieb des Gasthauses Forster am See inkl. „SO Parkplatz Forster am See“ berechnet und beurteilt.

Hierzu kann aus immissionsschutzfachlicher Sicht wie folgt Stellung genommen werden:

Zum Emissionsansatz:

Für die geplante Parkplatzfläche im Sondergebiet wurden u.a. in der SU die im B-Plan festgesetzten 59 Stellplätze berücksichtigt. Die Zufahrt zu der geplanten Parkplatzfläche wurde über den Innenhof und die Umfahrung des Bettenhauses und die Abfahrt entsprechend des Parkleitsystems über den westlich gelegenen Parkplatz angesetzt. Für die Frequentierung wurden die Ansätze der Parkplatzlärmstudie für eine „Gaststätte im ländlichen Bereich“ herangezogen. Für eine Betrachtung auf der sicheren Seite wurden die im B-Plan festgesetzten Carports in der Berechnung der SU nicht mitberücksichtigt. Der Emissionsansatz erscheint plausibel.

Auswahl der Immissionsorte:

Für die Berechnung der Lärmimmissionen in der Nachbarschaft wurden als maßgebliche Immissionsorte fünf Wohnhäuser mit bestehenden schutzbedürftigen Nutzungen gewählt, vgl. Kapitel 3.3. der SU. Die Wohnhäuser befinden sich nord-, öst-, und südlich des Betriebsgeländes. Die Ergebnisse der SU zeigen, dass der Gesamtbetrieb die maßgeblichen Immissionsrichtwerte der TA Lärm für ein Misch-/Dorfgebiet – und damit auch die anzustrebenden Orientierungswert der DIN 18005 – an den berücksichtigten Immissionsorten in der Nachbarschaft im Tagzeitraum und in der ungünstigsten Nachtstunde einhalten kann.

**Fehlerhaft** ist die SU dahingehend, dass die Wohnhäuser auf den Grundstücken Fl.Nr. 42 und 42/3 sowie die geplanten schutzbedürftigen Nutzungen auf Fl.Nr. 7 und 8, der Gemarkung Eching **nicht** als maßgebliche Immissionsorte nach TA Lärm mitberücksichtigt worden sind.

Die beiden bestehenden Wohnhäuser Fl.Nr. 42 und 42/3 wurde in der SU als sog. „Betriebsleiterwohnhäuser“ eingestuft und dementsprechend bei der Betrachtung der Schallimmissionen vernachlässigt. Es ist von ausschlaggebender Bedeutung, ob diese Wohnhäuser als „allgemeines“ Wohnen zu charakterisieren sind oder als betriebsbezogene Wohnhäuser, da Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter ein geringerer Schutz gegen Immissionen zusteht als den sonstigen Wohnungen.

**Laut Auskunft des Bauamts** ist maßgebend für die bauplanungsrechtliche Einstufung dieser beiden Wohnhäuser der objektive Inhalt der Baugenehmigung. Nach den Bauakten (Bpl.Nr. 342/1983 und A1092/1995) ergeben sich weder aus den Baugenehmigungsbescheiden noch aus den Bauvorlagen Anhaltspunkte, dass betriebsbezogene Wohnungen genehmigt worden sind. Vielmehr sind antragsgemäß Baugenehmigungen für „allgemeines“ Wohnen erteilt worden (Neubau eines Zweifamilienwohnhauses und eines Einfamilienwohnhauses mit Garage). Auch führen, laut Auskunft des Bauamts, die Eigentumsverhältnisse an den Grundstücken Fl.Nr. 42 und 42/3 zu keiner anderen Bewertung.

Der Betriebsablauf Forster am See wurde so strukturiert (Abfahrt Pkw, Situierung Raucherbereich etc.) und dementsprechend in der SU berücksichtigt, dass die beiden o.g. Wohnhäuser nicht als schutzbedürftige Nutzung in Bezug auf den eigenen Betrieb zu betrachten sind. Es ist daher an den Wohngebäuden mit einer Überschreitung der IRW der TA Lärm zu rechnen.

Die beiden bestehenden Wohnhäuser auf Fl.Nr. 42 und 42/3 sowie die geplanten Vorhaben Fl.Nr. 7 und 8, Gmkg. Eching sind als relevante Immissionsorte zu berücksichtigen.

Die schalltechnische Untersuchung ist dementsprechend anzupassen und um die o.g. Immissionsorte zu ergänzen. Resultierend daraus sind mögliche aktive Schallschutzmaßnahmen für den Betrieb zu untersuchen. Es wird gebeten diese der unteren Immissionsschutzbehörde vorzulegen, um eine abschließende Beurteilung abgeben zu können.

**Es kann daher der gegenständigen Bauleitplanung aus Sicht des Immissionsschutzes, zum derzeitigen Sachstand nicht zugestimmt werden.**

Landshut, 22.09.2023

  
Viehhauser



AELF-AL • Adolf-Kolping-Platz 1 • 93326 Abensberg

E-Mail  
Gemeinde Eching  
Christian Heilmeyer  
Hauptstr. 12  
84174 Eching

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
10.08.2023

Unser Zeichen, Bitte bei Antwort angeben  
AELF-AL-L2.2-4612-35-10-7

Name  
Johannes Faltermeier

Telefon  
0871 603-1221

Abensberg, 24.08.2023

**Vollzug der Baugesetze; Bebauungs- mit Grünordnungsplan "SO  
Parkplatz Gasthaus Forster See" und Änderung Flächennutzungsplan  
durch Deckblatt Nr. 36**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
**Beteiligung der Träger öffentliche Belange an der Bauleitplanung  
§ 4 Abs. 2 BauGB**

|     |   |  |
|-----|---|--|
| 1.  | <b>Gemeinde: Eching</b>   |  |
| 1.1 | <input checked="" type="checkbox"/> Flächennutzungsplan   | <input type="checkbox"/> mit Landschaftsplan |
| 1.2 | <input checked="" type="checkbox"/> Bebauungsplan für das Gebiet: „SO Parkplatz Gasthaus Forster See“<br><input checked="" type="checkbox"/> Deckblatt Nr. 36<br><input checked="" type="checkbox"/> mit Grünordnungsplan<br>dient der Deckung dringenden Wohnbedarfs <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |  |
| 1.3 | <input type="checkbox"/> Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan   |  |
| 1.4 | <input type="checkbox"/> Sonstige Satzung   |  |
| 1.5 | <input checked="" type="checkbox"/> Frist für die Stellungnahme: 11.09.2023 (§ 4 BauGB)<br><input type="checkbox"/> Frist: 1 Monat (§ 2 Abs. 4 BauGB-MaßnahmenG)  |  |

|   |   |
|---|---|
| 2.  | <p><b>Träger öffentlicher Belange</b></p> <p>Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange (mit Anschrift und Tel.-Nr.):<br/> <b>Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Klötzlmüllerstraße 3,<br/> 84034 Abensberg-Landshut, Tel. 0871/603-0</b></p>   |
| 2.1   | <input type="checkbox"/> Keine Äußerung   |
| 2.2   | <input type="checkbox"/> Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen   |
| 2.3   | <input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands  |
| 2.4   | <p>Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z. B. Landschafts- oder Wasserschutzgebietsverordnung)</p> <input type="checkbox"/> Einwendungen<br><input type="checkbox"/> Rechtsgrundlagen<br><input type="checkbox"/> Möglichkeiten der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen) |
| 2.5   | <input type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage  |
| <p>Die Straßen und Wege rund um das Planungsgebiet sind wichtige Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Grundstücken. Diese müssen für den landwirtschaftlichen Verkehr <b>jederzeit</b> befahrbar bleiben.</p>  |   |
| <p>Zu beachten ist, dass selbstfahrende Arbeitsmaschinen (Mähdrescher) baubedingt eine Außenbreite von bis zu 3,50 m haben. Bei nasser Witterung sind auch Kurzzeiterlaubnisse nach § 29 Abs. 3 Satz 1 StVO für Fahrzeugbreiten bis max. 4,00 m (Zwillingsbereifung) möglich.</p> |   |
| <p>Bei allen Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern sind die geltenden Regelungen des AGBGB Art. 47 und 48 zu beachten und zu angrenzenden benachbarten Flächen nachfolgende Abstände einzuhalten:</p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,50 m für Gehölze</li> <li>• 2,00 m für Gehölze höher als 2,0 m Wuchshöhe</li> <li>• 4,00 m zu landwirtschaftlichen Nutzflächen für Gehölze höher als 2,00 m bei erheblicher Beeinträchtigung.</li> </ul>                               |   |
| <p>Die Bewirtschaftung der angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche darf nicht durch überhängende Äste, Schattenwurf oder Wurzelwachstum beeinträchtigt werden. Ein ordnungsgemäßer Rückschnitt ist sicher zu stellen.</p>  |   |

Mit freundlichen Grüßen

gez. Johannes Faltermeier

## Christian Heilmeier

---

**Von:** Geissler Gernot <Gernot.Geissler@landkreis-landshut.de>  
**Gesendet:** Montag, 4. September 2023 10:39  
**An:** Christian Heilmeier  
**Betreff:** WG: Vollzug der Baugesetze; Bebauungs- mit Grünordnungsplan "SO  
Parkplatz Gasthaus Forster See" und Änderung Flächennutzungsplan durch  
Deckblatt Nr. 36

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Heilmeier,

zu den Änderungen im vorgelegten Flächennutzungsplan ergeht folgende bodenschutzrechtliche Stellungnahme:

Auf der Fläche soll ein Parkplatz für das angrenzende Gasthaus errichtet werden. Nach Bodenschätzung ist der anstehende Boden der Bodenart Lehm zuzuordnen. Der Boden ist mit der Bodenzahl 83 und der Ackerzahl 76 bewertet. Damit handelt es sich um einen sehr hochwertig Boden.  
Durch die Maßnahme wird massiv in den anstehenden Boden eingegriffen. Von daher ist überschüssig anfallender Oberboden möglichst hochwertig zu verwenden, bspw. bei der Renaturierung von Flächen, Verbesserung landwirtschaftlich genutzter Flächen oder landschaftsgestalterische Maßnahmen. Ein entsprechendes Verwertungskonzept ist vor Beginn der Maßnahme vorzulegen. Bei einer landwirtschaftlichen Verwertung des Oberbodens bzw. des Aufbringens auf einer Fläche mit mehr als 500 m<sup>2</sup> oder bei einer Auffüllung von mehr als 2 m bedarf es einer baurechtlichen Genehmigung.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen  
Gernot Geißler



Landratsamt Landshut  
Sachgebiet 25  
Abfallwirtschaft, staatl. Abfallrecht, Bodenschutzrecht  
Veldener Str. 15  
84036 Landshut  
Tel: 0871/408-3120  
Fax: 0871/408-163120  
E-Mail: [Gernot.Geissler@landkreis-landshut.de](mailto:Gernot.Geissler@landkreis-landshut.de)  
Internet: <https://www.landkreis-landshut.de>

Mehr über uns finden Sie in unserer neuen [Onlinebroschüre](#).

### Hinweis nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das Landratsamt Landshut, Veldener Str. 15, 84036 Landshut, [poststelle@landkreis-landshut.de](mailto:poststelle@landkreis-landshut.de), Tel. 0871/408-0.  
Die Daten werden im Rahmen des obengenannten Zwecks erhoben. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter: [Datenschutz | Landkreis Landshut \(landkreis-landshut.de\)](#) abrufen.  
Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

---

**Von:** abfallwirtschaft <abfallwirtschaft@landkreis-landshut.de>

**Gesendet:** Freitag, 18. August 2023 10:13

**An:** Geissler Gernot <Gernot.Geissler@landkreis-landshut.de>

**Betreff:** WG: Vollzug der Baugesetze; Bebauungs- mit Grünordnungsplan "SO Parkplatz Gasthaus Forster See" und Änderung Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 36

---

**Von:** Christian Heilmeier <christian.heilmeier@eching-ndb.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 10. August 2023 17:05

**An:** Valenta Andreas <Andreas.Valenta@landkreis-landshut.de>; immissionsschutz <immissionsschutz@landkreis-landshut.de>; Staudenhöchtl Thomas <Thomas.Staudenhoechtl@landkreis-landshut.de>; abfallwirtschaft <abfallwirtschaft@landkreis-landshut.de>; Amt f. Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten <poststelle@aelf-la.bayern.de>; bauleitplanung@reg-nb.bayern.de; Bayer. Landesamt Denkmalpflege München (Beteiligung@blfd.bayern.de) <Beteiligung@blfd.bayern.de>; Bayernwerk AG Bauleitplanung (altdorf@bayernwerk.de) <altdorf@bayernwerk.de>; Deutsche Telekom Bauleitplanung (telekom-bauleitplanung-regensburg@telekom.de) <telekom-bauleitplanung-regensburg@telekom.de>; Energienetze Bayern GmbH (info@energienetze-bayern.de) <info@energienetze-bayern.de>; Gemeinde Bruckberg (info@bruckberg.org) <info@bruckberg.org>; Gemeinde Buch a. E. (poststelle@buch-am-erlbach.de) <poststelle@buch-am-erlbach.de>; Gemeinde Tiefenbach (gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de) <gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de>; Gemeinde Vilsheim (poststelle@vilsheim.de) <poststelle@vilsheim.de>; Gemeinde Wang (rathaus@mauern-verwaltung.de) <rathaus@mauern-verwaltung.de>; Gesundheitsamt Landshut <gesundheit@landkreis-landshut.de>; Handwerkskammer NdB Oberpfalz (Beteiligung@hwkno.de) <Beteiligung@hwkno.de>; IHK (ihk@passau.ihk.de) <ihk@passau.ihk.de>; tiefbauabteilung <tiefbauabteilung@landkreis-landshut.de>; naturschutz <naturschutz@landkreis-landshut.de>; Regionaler Planungsverband Landshut (region@landshut.org) <region@landshut.org>; Rudolf Englbrecht <rudolf.englbrecht@freenet.de>; Staatliches Bauamt Landshut (poststelle@stbala.bayern.de) <poststelle@stbala.bayern.de>; Stadt Landshut (stadtentwicklung@landshut.de) <stadtentwicklung@landshut.de>; Stadt Moosburg (info@moosburg.de) <info@moosburg.de>; Vermessungsamt Landshut (poststelle@adbv-la.bayern.de) <poststelle@adbv-la.bayern.de>; wasser <wasser@landkreis-landshut.de>; Wasserwirtschaftsamt Landshut (poststelle@wwa-la.bayern.de) <poststelle@wwa-la.bayern.de>; Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils (wasserversorgung@isar-vils.de) <wasserversorgung@isar-vils.de>

**Cc:** Linke+Kerling <kerling-linke@t-online.de>

**Betreff:** Vollzug der Baugesetze; Bebauungs- mit Grünordnungsplan "SO Parkplatz Gasthaus Forster See" und Änderung Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 36

## **Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes "SO Parkplatz Gasthaus Forster See" und gleichzeitige Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 36**

**Frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB**

**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bau-, Umwelt- u. Mobilitätsausschuss der Gemeinde Eching hat in seiner Sitzung am 24.07.2023 den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Parkplatz Gasthaus Forster am See“ beschlossen. Weiter hat der Gemeinderat der Gemeinde Eching hat in seiner Sitzung am 24.07.2023 den Vorentwurf des Deckblattes Nr. 36 zur Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Im Hinblick auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden während der Planaufstellung geben wir Ihnen hiermit Gelegenheit zur Äußerung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Zeitraum vom 11. August 2023 bis 11. September 2023 in Form der öffentlichen Auslegung im Rathaus in Eching. Während der üblichen Dienststunden besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Vorentwurfsunterlagen. Die Unterlagen liegen ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Eching unter <https://www.eching-ndb.de/bauen-gewerbe/bauleitplanung/aktuelle-verfahren> sowie unter [www.geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal](http://www.geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal) einsehbar.

Den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Parkplatz Gasthaus Forster am See“ (Stand: 24.07.2023) mit Begründung, Umweltbericht und Immissionsgutachten sowie das Deckblatt Nr. 36 mit Begründung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Eching unter <https://www.eching-ndb.de/baugewerbe/bauleitplanung/aktuelle-verfahren> mit der Bitte um Stellungnahme zur Planung und zu den Vorschlägen für die künftigen Festsetzungen.

Wir bitten um Rückgabe Ihrer schriftlichen Stellungnahme, gerne auch per E-Mail, bis zum 11. September 2023.

Äußern Sie sich nicht fristgemäß (11.09.2023), so geht die Gemeinde Eching davon aus, dass wahrzunehmende öffentliche Belange durch die Planung nicht berührt werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Christian Heilmeier**

Geschäfts- u. Bauamtsleitung



Gemeinde Eching  
Viecht, Hauptstr. 12, 84174 Eching  
Tel: 08709/9247-22  
Fax: 08709/9247-28  
E-Mail: [christian.heilmeier@eching-ndb.de](mailto:christian.heilmeier@eching-ndb.de)  
Web: <https://www.eching-ndb.de>

Näheres zur Informationspflicht nach Artikel 13 DSGVO, zu unserer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <https://www.eching-ndb.de/links/datenschutz>.

#### Hinweis zum Empfang von Anhängen

Die Gemeinde Eching bittet, bei der Übersendung von E-Mails mit Anhängen keine Dokumente zu senden, die folgende Dateiendungen (Dateiformate) haben: .doc, .docm, .wbk, .xls, .xlt, .xlm, .ppt, .pot, .pps, .ppa. Diese können nicht empfangen werden. Die Gemeinde Eching empfiehlt den Absendern, Dokumente der genannten Dateiformate in PDF Dateien umzuwandeln. PDF Dokumente können problemlos als Anhänge an die Mitarbeiter der Gemeinde Eching gesendet werden.

Gemeinde Eching  
Viecht  
Hauptstr. 12  
84174 Eching

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung  
(§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch)**

Landratsamt Landshut  
Veldener Str. 15  
84036 Landshut

**Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes "SO  
Parkplatz Gasthaus Forster See" und gleichzeitige Änderung des Flächennutzungs-  
planes durch Deckblatt Nr. 36**

Flächennutzungsplan       Deckblatt 36       mit Landschaftsplan

Bebauungsplan

Deckblatt

mit Grünordnungsplan

dient der Deckung eines dringenden Wohnbedarfs       ja       nein

Sonstige Satzung

**Frist für die Stellungnahme 10.08.2023-11.09.2023 (§ 4 BauGB)**

**Träger öffentlicher Belange**

**Landratsamt Landshut - Untere Naturschutzbehörde**

Veldener Straße 15, 84036 Landshut, • Tel. (0871)- 408-4136 Schönwetter-Blum

2.1  Keine Äußerung

2.2  Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1  
Abs. 4 BauGB auslösen

2.3  Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren  
können, mit Angabe des Sachstands

2.4  Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (mit Rechtsgrundlage und Möglichkeit der Überwindung).

2.5  Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan (mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage)

Der Umweltbericht deckt alle Belange des Naturschutzes ab.

Durch die Vermeidungs- und Verringerungsmaßnahmen ist ein Faktor von 0,2 gerechtfertigt.

Mit der FFH und SPA Vorprüfung besteht Einverständnis.

Da der Parkplatz im Außenbereich liegt und dort nur einheimische Gehölze gepflanzt werden dürfen (§ 40 BNatschG Ausbringen von Pflanzen und Tieren) sind folgende Gehölze aus der Artenliste 0.5.1 zu entfernen:

*Pyrus calleryana* 'Chanticleer' Chinesische Wild-Birne

Weitere Arten können der angehängten Liste der einheimischen Gehölze aus dem Landkreis Landshut entnommen werden.

Landshut, 23.08.2023



Schönwetter-Blum

**Anlage: Liste der einheimischen Gehölzarten für den Landkreis Landshut**

Die nachfolgende Liste gibt die seit alters her im Landkreis Landshut einheimischen Baum- und Straucharten wieder. Besonders bei Verwendung in der freien Natur ist darauf zu achten, dass für das Vorkommensgebiet Alpenvorland autochthones und entsprechend zertifiziertes Pflanzgut verwendet wird.

| Bäume<br>Wuchsklasse I<br>(großkronig) | Botanischer Name            | Herkunfts-<br>angabe                       | Anmerkungen  |
|--|-----------------------------|--|--|
| Bergahorn                              | <i>Acer pseudo-platanus</i> | 801 08 <sup>1</sup><br>801 09 <sup>1</sup> | Süddeutsches Hügel- und Bergland – kolline Stufe bis 600m<br>Süddeutsches Hügel- und Bergland – montane Stufe über 600 m |
| Bergulme                               | <i>Ulmus glabra</i>         | 6.1. <sup>2</sup>                          | Alpenvorland   |
| Bruchweide                             | <i>Salix fragilis</i>       | 6.1. <sup>2</sup>                          | Alpenvorland   |
| Esche                                  | <i>Fraxinus excelsior</i>   | 811 07 <sup>1</sup>                        | Süddeutsches Hügel- und Bergland   |
| Grauerle,<br>Weißerle                  | <i>Alnus incana</i>         | 803 02 <sup>1</sup>                        | Alpen und Alpenvorland südlich der Donau   |
| Moorbirke                              | <i>Betula pubescens</i>     | 805 04 <sup>1</sup>                        | - West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland<br>- Nur auf Niedermoorstandorten im Isartal              |
| Rotbuche                               | <i>Fagus sylvatica</i>      | 810 24 <sup>1</sup>                        | Alpenvorland   |
| Schwarzerle,<br>Roterle                | <i>Alnus glutinosa</i>      | 802 07 <sup>1</sup>                        | Süddeutsches Hügel- und Bergland   |
| Silberweide                            | <i>Salix alba</i>           | 6.1. <sup>2</sup>                          | Alpenvorland   |
| Sommerlinde                            | <i>Tilia platyphyllos</i>   | 824 04 <sup>1</sup>                        | West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland   |
| Spitzahorn                             | <i>Acer platanoides</i>     | 800 04 <sup>1</sup>                        | West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland   |
| Stieleiche                             | <i>Quercus robur</i>        | 817 09 <sup>1</sup>                        | Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen   |
| Traubeneiche                           | <i>Quercus petraea</i>      | 818 13 <sup>1</sup>                        | - Süddeutsches Mittelgebirgsland sowie Alpen<br>- Nur auf gut durchlüfteten, basenarmen Standorten                       |
| Traubenkirsche                         | <i>Prunus padus</i>         | 6.1. <sup>2</sup>                          | Alpenvorland   |
| Waldkiefer                             | <i>Pinus sylvestris</i>     | 851 21 <sup>1</sup>                        | Alpenvorland   |
| Warzenbirke,<br>Sandbirke              | <i>Betula pendula</i>       | 804 04 <sup>1</sup>                        | West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland   |
| Weißtanne,<br>Edeltanne                | <i>Abies alba</i>           | 827 11 <sup>1</sup><br>827 12 <sup>1</sup> | Alpen und Alpenvorland – submontane Stufe bis 900 m<br>und hochmontane Stufe über 900 m                                  |
| Winterlinde                            | <i>Tilia cordata</i>        | 823 07 <sup>1</sup>                        | Süddeutsches Hügel- und Bergland   |

| Bäume<br>Wuchsklasse II<br>(kleinkronig) | Botanischer Name                | Herkunfts-<br>angabe <sup>1</sup> | Anmerkungen  |
|--|---------------------------------|-----------------------------------|--|
| Aspe, Espe                               | <i>Populus tremula</i>          | 6.1. <sup>2</sup>                 | Alpenvorland   |
| Echte Eberesche                          | <i>Sorbus aucuparia s. str.</i> | 6.1. <sup>2</sup>                 | Alpenvorland   |
| Feldahorn                                | <i>Acer campestre</i>           | 6.1. <sup>2</sup>                 | Alpenvorland   |
| Flatterulme                              | <i>Ulmus laevis</i>             | 6.1. <sup>2</sup>                 | Alpenvorland; nur in der Auwaldstufe des Isartals  |
| Hainbuche, Weißbuche                     | <i>Carpinus betulus</i>         | 806 04 <sup>1</sup>               | West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland                                   |
| Salweide                                 | <i>Salix caprea</i>             | 6.1. <sup>2</sup>                 | Alpenvorland   |
| Vogelkirsche                             | <i>Prunus avium</i>             | 814 04 <sup>1</sup>               | West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland (außer zur Verwendung im Obstbau) |

**Mindestpflanzgröße Solitär bäume:** H 3xv mDb 12-14 (Hochstamm, dreimal verpflanzt, mit Drahtballierung, 12 bis 14cm Stammumfang)

**Mindestpflanzgröße von Bäumen im Verbund:** StB/Hei 1+1 oB 50 – 80 (Stammbusch/Heister, 2-jährig verpflanzte Sämlinge, ohne Ballen/ Wurzelware, 50 – 80cm hoch)

<sup>1</sup> **Herkunftsangabe für forstliches Vermehrungsgut in Bayern:** Die vorliegenden Empfehlungen wurden vom Bayerischen Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht in Teisendorf erarbeitet. Grundlage ist das Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) in Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/105/EG. Es soll bei der Auswahl der Herkunftsgebiete von Baumarten helfen. Nähere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.asp.bayern.de/074380/index.php>

| Sträucher                 | Botanischer Name               | Herkunfts-<br>angabe <sup>2</sup> | Anmerkungen  |
|---------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|--|
| Aschweide                 | <i>Salix cinerea</i>           | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Berberitze, Sauerdorn     | <i>Berberis vulgaris</i>       | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Eingrifflicher Weißdorn   | <i>Crataegus monogyna</i>      | 6.1.                              | - Alpenvorland<br>- möglichst durch <i>Crataegus laevigata</i> oder <i>Crataegus rhipidophylla</i> ersetzen! |
| Faulbaum                  | <i>Frangula alnus</i>          | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Gekrümmtzähniger Weißdorn | <i>Crataegus rhipidophylla</i> | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Gewönl. Pfaffenhütchen    | <i>Euonymus europaeus</i>      | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Hasel                     | <i>Corylus avellana</i>        | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Heckenrose                | <i>Rosa corymbifera</i>        | 6.1.                              | Alpenvorland   |
| Heidewacholder            | <i>Juniperus communis</i>      | 6.1.                              | Alpenvorland   |

|                                 |  |      |   |
|---------------------------------|--|------|---|
| Hundsrose                       | <i>Rosa canina</i>                     | 6.1. | Alpenvorland  |
| Kreuzdorn                       | <i>Rhamnus cathartica</i>              | 6.1. | Alpenvorland  |
| Kriechrose                      | <i>Rosa arvensis</i>                   | 6.1. | Alpenvorland  |
| Lederblättrige Rose             | <i>Rosa caesia</i>                     | 6.1. | Alpenvorland  |
| Liguster                        | <i>Ligustrum vulgare</i>               | 6.1. | Alpenvorland  |
| Mandelblättrige Weide           | <i>Salix triandra</i>                  | 6.1. | Alpenvorland  |
| Öhrchenweide                    | <i>Salix aurita</i>                    | 6.1. | Alpenvorland  |
| Purpurweide                     | <i>Salix purpurea</i>                  | 6.1. | Alpenvorland  |
| Rote Heckenkirsche              | <i>Lonicera xylosteum</i>              | 6.1. | Alpenvorland  |
| Roter Hartriegel                | <i>Cornus sanguinea ssp. sanguinea</i> | 6.1. | Alpenvorland  |
| Sanddorn                        | <i>Hippophae rhamnoides</i>            | 6.1. | - Alpenvorland<br>- nur auf Schotterstandorten im Isartal |
| Schlehe                         | <i>Prunus spinosa</i>                  | 6.1. | Alpenvorland  |
| Schwarze Johannisbeere          | <i>Ribes nigrum</i>                    | 6.1. | Alpenvorland  |
| Schwarzer Holunder              | <i>Sambucus nigra</i>                  | 6.1. | Alpenvorland  |
| Seidelbast                      | <i>Daphne mezereum</i>                 | 6.1. | Alpenvorland  |
| Traubenholunder, Roter Holunder | <i>Sambucus racemose</i>               | 6.1. | Alpenvorland  |
| Wasser-Schneeball               | <i>Viburnum opulus</i>                 | 6.1. | Alpenvorland  |
| Wolliger Schneeball             | <i>Viburnum lantana</i>                | 6.1. | Alpenvorland  |
| Zimtrose                        | <i>Rosa majalis</i>                    | 6.1. | Alpenvorland  |
| Zweigrifflicher Weißdorn        | <i>Crataegus laevigata</i>             | 6.1. | Alpenvorland  |

**Mindestpflanzgröße Sträucher:** Str 2xv 60-100 (Sträucher, zweimal verpflanzt, 60-100cm Höhe)

<sup>2</sup> **Herkunftsangabe für gebietseigene Gehölze:** Die vorliegenden Empfehlungen wurden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt erarbeitet. Grundlage ist der § 40 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG. Es soll bei der Auswahl der Herkunftsgebiete von gebietseigenen Gehölzen helfen. Nähere Informationen finden Sie unter: [http://www.lfu.bayern.de/natur/gehoeelze\\_saatgut/gehoeelze/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/natur/gehoeelze_saatgut/gehoeelze/index.htm)